



FELD- UND METHODENBERICHT

Simon Dickopf, Daniel Bela

NEPS-STARTKOHORTE 8: HAUPTERHEBUNG WELLE 2, 2023/2024

LEHRKRÄFTE- UND SCHULLEITUNGSERHEBUNG
– L005

Arbeitsbereich Surveytechnologie am Zentrum für
Studienmanagement des LfBi
Bamberg, 4. März 2025

NEPS
Nationales Bildungspanel

LfBi

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE

Bericht an:

LifBi – Leibniz-Institut für Bildungsverläufe
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Vorstand:

Prof. Dr. Cordula Artelt
Dr. Stefan Echinger

Leitung des Zentrums für Studienmanagement:

Dr. Jutta von Maurice

Kontakt:

✉ LifBi – Leibniz-Institut für Bildungsverläufe
Surveytechnologie am Zentrum für Studienmanagement
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

@ surveytechnologie@lifbi.de

**Aus dem Arbeitsbereich Surveytechnologie trugen zur
Durchführung dieser Studie bei:**

Daniel Bela
Simon Dickopf
Klara Hofmann
Ploy Schneider
Jana Smola
Christopher Ulbrich

Zitiervorschlag:

Dickopf, S., & Bela, D. (2025). *NEPS-Startkohorte 8: Haupterhebung Welle 2, 2023/2024: Lehrkräfte- und Schulleitungserhebung – L005* (Feld- und Methodenbericht). Leibniz-Institut für Bildungsverläufe.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Studiensynopse	2
3	Rahmenbedingungen	3
4	Ergebnisse	5
4.1	Realisierung	5
4.2	Feldverlauf	6
4.3	Erhebungsdauer	6
4.4	Unterbrechungen	8
4.5	Abbrüche	9
4.6	Endgeräte	9
5	Datenaufbereitung und Datenlieferung	10

Tabellenverzeichnis

1	Realisierung	5
2	Auswertbare Beobachtungen	5
3	Befragungsdauer, ungetrimmt vs. 10 %-getrimmt	7
4	Anzahl beobachteter Bearbeitungspausen	8
5	Befragungsabbrüche	9
6	Termine der Datenlieferungen zur Lehrkraft- und Schulleitungsbefragung .	10

Abbildungsverzeichnis

1	Login-Seite der Online-Befragung	3
2	Beispielfrage innerhalb der Online-Befragung	4
3	Befragungsteilnahmen im Zeitverlauf	6
4	Verteilung der verwendeten Betriebssysteme	9

1 | Einleitung

Das Nationale Bildungspanel (NEPS) ist eine seit 2010 kontinuierlich durchgeführte Studie, deren Ziel in der Erhebung von Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, -entscheidungen und -renditen über den gesamten Lebensverlauf und in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten besteht. Das Nationale Bildungspanel wird seit 2014 am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) in Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk verschiedener Kooperationspartner durchgeführt.¹

Die Panelstudie „Bildung für die Welt von morgen“ (NEPS Startkohorte 8) startete im Herbst 2022 mit einer neu rekrutierten Stichprobe von Sekundarschülerinnen und -schülern. Sie ist daher als Nachfolgestudie der NEPS-Startkohorte 3 zu betrachten und fokussiert neben den Schülerinnen und Schülern auch auf deren Erziehungsberechtigte und auf zentrale Kontextpersonen aus dem schulischen Umfeld. Die Lehrkräfte- und Schulleitungserhebung L005 ist Teil der zweiten Welle dieser Panelstudie (NEPS-Teilstudie A105) und stellt eine Erhebung an Klassenlehrkräften der Kohorte sowie den Schulleitungen der entsprechenden Schulen dar.²

Zur Organisation des Erhebungstages an den ausgewählten Schulen hat das zuständige Erhebungsinstitut (IEA Hamburg) außerdem Schulkoordinationen rekrutiert, die die Vorbereitung des Erhebungsablaufs vor Ort unterstützten. Zur Evaluation dieser Abläufe wurden die Schulkoordinationen nach Abschluss der Feldphase mit einem separaten Instrument befragt. Diese Befragung ist nicht Gegenstand dieses Berichts, auch wenn vereinzelt Parameter für diese Gruppe ausgewiesen werden.

Die ebenfalls am LifBi administrierte Erhebung von im Schulfeld nicht erreichten Schülerinnen und Schülern sowie von Schülerinnen und Schülern in der individuellen Nachverfolgung, die weitere Teile dieser NEPS-Teilstudie sind, werden in gesonderten Berichten beschrieben.

Weiterführende Informationen zum Studiendesign, zur Stichprobenbeschreibung und den Durchführungsbedingungen dieser Erhebungen, der Haupterhebung an Schülerinnen und Schülern sowie von ggf. weiteren Kontextpersonen können dem Feld- und Methodenbericht der NEPS-Teilstudie (A105) entnommen werden.

¹ Zwischen 2009 und 2013 war das NEPS ein Projekt am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Seit 2014 ist das LifBi für die Durchführung des NEPS verantwortlich. Derzeit wird das LifBi von einem Vorstand aus Prof. Dr. Cordula Artelt (Direktorin) und Dr. Stefan Echinger (Administrativer Direktor) geleitet.

² Schulleitungen wurden in L005 nur dann befragt, wenn sie nicht bereits in der Vorwelle (L004) an der Befragung teilgenommen hatten.

2 | Studiensynopse

Erhebungsmethode: Webbasierte Erhebung (CAWI)

Durchführungszeitraum: KW46/2023 - KW09/2024
zu Details der Kontaktierung vgl. Feld- und Methodenbericht „Bildung für die Welt von morgen“ (A105)

Stichprobe: Unter allen teilnahmebereiten bzw. teilnehmenden Schulen:

- Klassenlehrkräfte der teilnahmebereiten Klassen
- Schulleitungen, die nicht bereits in der Vorwelle (L004) befragt wurden
- Schulkoordinationen

Einsatzstichprobe:	Lehrkräfte	Schulleitungen	Schulkoordination
	<i>n</i>	990	126

Quelle: End- und Paradata der NEPS-Teilstudie L005

Stichprobenaufbereitung: vgl. Feld- und Methodenbericht „Bildung für die Welt von morgen“ (A105)

Erhebungsinstrumente: Online-Fragebogen (CAWI), Erhebungssprache Deutsch

Realisierte Teilnahmen:	Regelschule		Förderschule	Gesamt
	Lehrkräfte	323	22	345
	Schulleitungen	67	10	77
	Schulkoordinationen	62	8	70
	Gesamt	452	40	492

Anmerkung: Zu Einsatzstichproben vgl. Abschnitt 4.1

Quelle: End- und Paradata der NEPS-Teilstudie L005

Erhebungsdauer:		Regelschule		Förderschule	
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
	Lehrkräfte	11,97	8,12	7,82	3,81
	Schulleitungen	23,23	18,54	40,86	43,37
	Schulkoordinationen	3,84	3,34	2,61	0,86

Anmerkungen: *n*=416; um obere und untere 5 % der Verteilung getrimmte Teilstichprobe; Angaben in Minuten

Quelle: End- und Paradata der NEPS-Teilstudie L005

Incentivierung: vgl. Feld- und Methodenbericht „Bildung für die Welt von morgen“ (A105)

3 | Rahmenbedingungen

Die Kontaktierung der Lehrkräfte und Schulleitungen erfolgte im Kontext der Kontaktierung der rekrutierten Schulen. Die Stichprobe setzte sich aus allen Klassenlehrkräften der teilnahmebereiten Klassen und aus Schulleitungen, die nicht bereits in der Vorwelle (L004) teilgenommen hatten, zusammen. Den Schulen wurden Anschreiben an die relevanten Lehrkräfte übermittelt, die anschließend durch die Schulkoordination an diese Lehrkräfte übergeben wurden. Dieses Anschreiben enthielt die individualisierten Zugangsdaten zum Online-Instrument, bestehend aus einem Link und einem Passwort zum Login. Weitere Details zur Kontaktierungsstrategie können dem Feld- und Methodenbericht der NEPS-Teilstudie A105 entnommen werden.

Alle teilnehmenden Lehrkräfte und Schulleitungen wurden mit jeweils einem eigenen Instrument befragt. Die Zuweisung zum korrekten Instrument erfolgte über unterschiedliche Links zu den Web-Fragebogen, die mit dem Einladungsschreiben übermittelt wurden. Beide Instrumente forderten auf der Landingpage zur Eingabe der ebenfalls mit den Einladungsschreiben übermittelten individuellen Zugangsdaten auf (vgl. Abbildung 1).

Impressum Datenschutz NEPS

NEPS
Bildungswerte in Deutschland

Bildung für die Welt von morgen

Herzlich willkommen zur Online-Befragung!

Bitte geben Sie Ihren Login in das Textfeld ein.

Wenn Sie einen Zugangsschlüssel erhalten haben, geben Sie diesen hier ein und klicken Sie auf "Weiter".

* Login:

Weiter

Abbildung 1: Login-Seite der Online-Befragung

Das Befragungsinstrument der Klassenlehrkräfte ist für eine durchschnittliche Bearbeitungsdauer von 30 Minuten geplant worden, während das Schulleitungsinstrument lediglich 8 Minuten dauern sollte.

Das Layout der Befragungsinstrumente folgte den Gestaltungskonventionen für am LifBi administrierte Erhebungsinstrumente. Eine beispielhafte Darstellung eines Befragungsisems kann der Abbildung 2 entnommen werden. Das Layout ist responsiv, sodass es sich automatisch an unterschiedliche Bildschirmgrößen und -formate anpasst. Anders als auf der

Landingpage wurde in den Befragungsteilen der Erhebungsinstrumente auf die Darstellung überflüssiger Elemente, wie bspw. größerer Logos, verzichtet.

The screenshot shows the NEPS online survey interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Impressum', 'Datenschutz', and 'NEPS'. Below this, the title 'NEPS-Studie' and the subtitle 'Bildung für die Welt von morgen' are displayed. The main content area contains the question: 'Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?'. Below the question, a Likert scale from 0 to 10 is shown, with 0 labeled 'ganz und gar unzufrieden' and 10 labeled 'ganz und gar zufrieden'. The scale is represented by radio buttons next to each number. At the bottom of the scale, there are two orange buttons: 'Zurück' (Back) and 'Weiter' (Next).

Abbildung 2: Beispielfrage innerhalb der Online-Befragung

Eine Bearbeitung der eingesetzten Instrumente über mehrere unterschiedliche Zeitpunkte hinweg war nicht vorgesehen. Die Befragung konnte dennoch jederzeit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt an der gleichen Stelle im Instrument fortgesetzt werden. Für die Beantwortung der Fragen wurde den Schulleitungen kein Zeitlimit vorgegeben. Für Lehrkräfte wurde ein Modul, in dem die Klassenlehrkräfte um individuelle Einschätzungen zu den Schülerinnen und Schülern gebeten wurden, nach 30 Minuten aktiver Bearbeitungszeit abgebrochen, um die Belastung der Teilnehmenden zu begrenzen.³

Innerhalb der Erhebungsinstrumente war eine Rückwärtsnavigation zu jedem Zeitpunkt möglich, die auch die Änderung von bereits getätigten Eingaben zuließ. Im Regelfall wurde die Beantwortung von Fragen sanft erzwungen (sog. soft mandatory), indem bei einer fehlenden Beantwortung einer Frage ein Pop-Up eingeblendet wurde, das auf die fehlende Antwort hinwies und darum bat, diese Angabe nachzuholen. Dieser Hinweis konnte durch die Teilnehmenden ignoriert werden, sodass nach dieser Aufforderung die entsprechende Frage dennoch unbeantwortet bleiben konnte.

³ Das Zeitlimit basierte auf der Erfassung der aktiven Bearbeitungszeit, d. h. diese Zeitmessung wurde gestoppt, wenn bspw. das Browserfenster, in dem die Befragung bearbeitet wurde, minimiert oder geschlossen wurde. Deshalb und weil dieses Zeitlimit nicht das gesamte Lehrkräfteinstrument betraf, weichen die in der Tabelle 3 berichteten maximalen Bearbeitungsdauern von diesem Zeitlimit teilweise deutlich ab.

4 | Ergebnisse

4.1 Realisierung

An der Online-Befragung nahm etwas mehr als ein Drittel ($n=345$, ca. 35 %) der eingeladenen Lehrkräfte ($n=990$) der teilnehmenden Schulen teil. Bei den Schulleitungen lag die Teilnahmequote mit gut 61 % ($n=77$) aller $n=126$ Eingeladenen deutlich höher (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Realisierung

	eingeladen	teilgenommen	Realisierung (%)
Lehrkräfte	990	345	34,85
Schulleitungen	126	77	61,11
Schulkoordinationen	238	70	29,41

Quelle: End- und Paradata der NEPS-Teilstudie L005

Unter den ebenfalls mit einem eigenen Instrument befragten Schulkoordinationen konnten 70 Teilnahmen realisiert werden, was einer Quote von knapp 30 % entspricht. Weitere Informationen über den Verlauf der Rekrutierung und Kontaktierung können dem Feld- und Methodenbericht „Bildung für die Welt von morgen (A105)“ entnommen werden.

Tabelle 2: Auswertbare Beobachtungen

	Regelschule		Förderschule	
	nicht auswertbar	auswertbar	nicht auswertbar	auswertbar
Lehrkräfte	61	262	2	20
Schulleitungen	0	67	1	9
Schulkoordinationen	0	62	0	8

Anmerkungen: $n=492$; auswertbare Beobachtungen, die mindestens Frage ed1105a (Lehrkräfte) bzw. hd0105d (Schulleitungen) erreicht haben

Quelle: End- und Paradata der NEPS-Teilstudie L005

Innerhalb der Instrumente wurde das Erreichen einer spezifischen Frage als Definition für das Vorliegen einer auswertbaren Befragung definiert (vgl. Fußnote in Tabelle 2). Deshalb sind nicht alle Teilnahmen als auswertbare Fälle definiert. Unter den Schulleitungen musste lediglich $n=1$ Fall an einer Förderschule als nicht auswertbar markiert werden. Die Teilnahmequote bezüglich der auswertbaren Befragungen von Schulleitungen reduziert sich daher um knapp einen Prozentpunkt auf 60,32 % bzw. $n=76$ Teilnahmen (vgl. Tabelle 2).

Unter Lehrkräften an Förderschulen wurden $n=2$ Fälle als nicht auswertbar markiert; an Regelschulen betraf das $n=61$ Fälle. Für Lehrkräfte reduziert sich die Teilnahmequote daher um gut sechs Prozentpunkte auf 28,48 % bzw. $n=282$ Teilnahmen (vgl. ebd.).

4.2 Feldverlauf

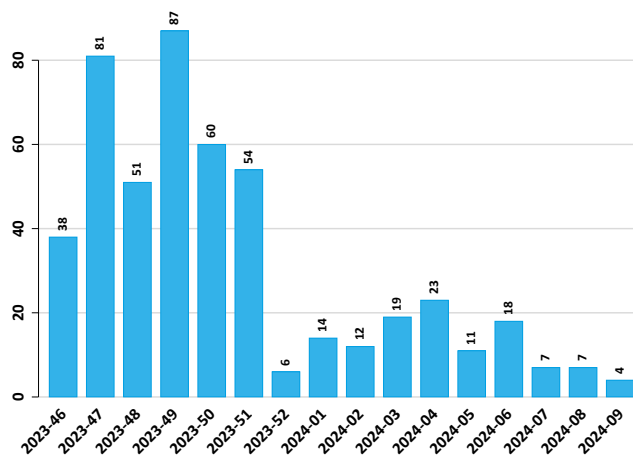


Abbildung 3: Befragungsteilnahmen im Zeitverlauf
(Startdatum, nach Kalenderwochen; $n=492$; Quelle: End- und Paradata der NEPS-Teilstudie L005)

Die Lehrkräfte- und Schulleitungserhebung der zweiten Welle der NEPS-Studie „Bildung für die Welt von morgen“ startete in der 46. Kalenderwoche 2023 und erstreckte sich bis zur 9. Kalenderwoche 2024, wobei die Hälfte der eingeladenen Personen (einschließlich der Schulkoordinationen) innerhalb der ersten vier Wochen an der Erhebung teilnahm (vgl. Abbildung 3). Etwas mehr als ein weiteres Viertel aller eingeladenen Personen nahm in den darauffolgenden vier Wochen teil, sodass bereits kurz nach dem Jahreswechsel 2023/24 fast 80 % aller Realisierungen erreicht wurden.

Eine Erinnerung der Zielpersonen an die Teilnahme an der Lehrkräfte- und Schulleitungsbefragung fand mit der Übermittlung eines Dankschreibens an alle eingeladenen Zielpersonen statt, in dem erneut der Link zum Befragungsinstrument und die individuellen Zugangsdaten enthalten waren.

4.3 Erhebungsdauer

Die Interpretation der Angaben zur Erhebungsdauer muss im Bewusstsein der unkontrollierten Erhebungssituation geschehen, wie sie in einer selbst-administrierten Erhebung naturgemäß auftritt. So lässt sich aus den Angaben zur mittleren Bearbeitungsdauer des Erhebungsinstruments nicht zweifelsfrei auf die tatsächliche Dauer der Erhebung schließen, da nicht kontrolliert werden kann, ob Teilnehmende mit der Beantwortung der Befragung oder anderweitig beschäftigt waren. Außerdem liegen nicht für alle Teilnehmenden auch Daten vor, die die Messung der Bearbeitungsdauer ermöglichen, da diese Messung bspw. durch spezifische Einstellung im verwendeten Webbrowser durch die Teilnehmenden verhindert werden kann.

Da die durchschnittliche Erhebungsdauer durch unterbrechungs- und abbruchbedingte Extremwerte (zur Definition von beobachteten Bearbeitungspausen; vgl. Abschnitt 4.4) deutlich nach oben verzerrt ist (bspw. 103 Minuten für Lehrkräfte und 724 Minuten für Schulleitungen an Regelschulen; vgl. Tabelle 3), wurde eine 10 %-ige Trimmung der Daten vorgenommen, d. h. es wurden die oberen und unteren 5 % der Verteilungen der jeweiligen

Tabelle 3: Befragungsdauer (Minuten), bereinigt um beobachtete Bearbeitungspausen, ungetrimmt und 10 %-getrimmt

	ungetrimmt		10 %-getrimmt	
	Regelschule	Förderschule	Regelschule	Förderschule
Lehrkräfte				
<i>n</i>	310	21	279	17
<i>Min</i>	0,35	1,45	2,05	3,13
<i>Max</i>	6.750,82	66,38	49,07	14,97
<i>Mdn</i>	10,03	7,63	10,02	7,63
<i>M</i>	102,64	10,38	11,97	7,82
<i>SD</i>	632,00	13,52	8,12	3,81
Schulleitungen				
<i>n</i>	60	8	54	7
<i>Min</i>	5,55	7,12	8,05	9,20
<i>Max</i>	41.627,05	122,08	117,53	122,08
<i>Mdn</i>	17,20	17,89	17,20	23,20
<i>M</i>	724,07	36,64	23,23	40,86
<i>SD</i>	5.370,29	41,88	18,54	43,37
Schulkoordinationen				
<i>n</i>	60	7	54	5
<i>Min</i>	1,20	0,30	1,48	1,45
<i>Max</i>	39,92	4,70	19,75	3,63
<i>Mdn</i>	2,66	2,37	2,66	2,37
<i>M</i>	5,24	2,58	3,84	2,61
<i>SD</i>	7,53	1,45	3,34	0,86

Anmerkung: beobachtete Bearbeitungspausen durch erneute Einwahl in das Befragungsinstrument, bspw. nach Schließen des Webbrowsers, wurden berücksichtigt; ungetrimmte vs. um obere und untere 5 % der Verteilung getrimmte Teilstichprobe

Quelle: End- und Paradata der NEPS-Teilstudie L005

Gruppen von der Berechnung der Erhebungsdauern ausgeschlossen. So ergeben sich bereinigte mittlere Erhebungsdauern von ca. 12 Minuten für Lehrkräfte und von ca. 23 Minuten für Schulleitungen an Regelschulen (vgl. Tabelle 3).

Für Schulleitungen an Regelschulen wurde die geplante Dauer der Erhebungen im Mittel um etwas mehr als das Doppelte (Median um ca. 9 Minuten über der geplanten Erhebungsdauer von 8 Minuten, basierend auf bereinigten Befragungsdauern; vgl. Tabelle 3) überschritten. An Förderschulen war die Überschreitung der Bearbeitungszeit durch Schulleitungen um ca. 160 % (Median um ca. 15 Minuten über geplanter Erhebungsdauer; vgl. Tabelle 3) noch deutlich ausgeprägter.

Unter den Lehrkräften der Regelschulen trat eine Unterschreitung der Bearbeitungsdauer um zwei Drittel (Median um ca. 20 Minuten unter der geplanten Erhebungsdauer von 30 Minuten, basierend auf bereinigten Befragungsdauern; vgl. Tabelle 3) auf (vgl. Abschnitt 3). Auch für diese Gruppe war die Unterschreitung an Förderschulen um fast drei Viertel (Median um 22 Minuten unter geplanter Erhebungsdauer; vgl. Tabelle 3) noch deutlicher ausgeprägt.

4.4 Unterbrechungen

Als unterbrochen gilt eine Erhebung, nachdem eine erneute Einwahl in das Erhebungssystem durch Eingabe der individuellen Zugangsdaten auf der Landingpage stattgefunden hat, was bspw. nach dem Schließen des Webbrowsers, in dem die Erhebung bearbeitet wurde, notwendig ist. Unterbrechungen der Bearbeitung, bei denen keine erneute Einwahl in das Erhebungssystem stattfand, weil bspw. der Browser mit geöffnetem Erhebungsinstrument nicht geschlossen, die Beantwortung aber vorübergehend pausiert wurde, können nicht erkannt und hier nicht beachtet werden. Die tatsächliche Anzahl von Unterbrechungspausen während der Bearbeitung der Erhebung liegt deshalb wahrscheinlich über den hier berichteten Zahlen.

Der obigen Definition folgend lag der Anteil beobachteter Unterbrechungen bei Lehrkräften mit $n=176$ Unterbrechungen unter $n=345$ Teilnahmen am höchsten. Für Schulleitungen konnten $n=7$ Unterbrechungen unter insgesamt $n=77$ Teilnahmen beobachtet werden.

Tabelle 4: Anzahl beobachteter Bearbeitungspausen

	Regelschule	Förderschule	Gesamt
Lehrkräfte	165	11	176
Schulleitungen	7	0	7
Schulkoordinationen	4	0	4
Gesamt	176	11	187

Anmerkungen: $n=466$; beobachtete Bearbeitungspausen durch erneute Einwahl in das Befragungsinstrument, bspw. nach Schließen des Webbrowsers
Quelle: End- und Paradata der NEPS-Teilstudie L005

4.5 Abbrüche

Tabelle 5: Befragungsabbrüche

	Regelschule		Förderschule	
	nicht abgebrochen	abgebrochen	nicht abgebrochen	abgebrochen
Lehrkräfte	256	67	20	2
Schulleitungen	64	3	8	2
Schulkoordinationen	62	0	6	2

Anmerkung: $n=492$

Quelle: End- und Paradata der NEPS-Teilstudie L005

Eine Erhebung gilt als abgebrochen, wenn der Fragebogen während des Beantwortens bis einschließlich der letzten inhaltlichen Frage des Instruments unterbrochen und die Bearbeitung nicht zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt wurde. Die Abbruchquoten aller teilnehmenden Lehrkräfte an Regelschulen liegen mit etwas mehr als 20 % ($n=67$ von $n=323$ realisierten Teilnahmen) deutlich über der Abbruchquote von Lehrkräften an Förderschulen (ca. 9 %; $n=2$ von $n=22$; vgl. Tabelle 5). Schulleitungen an Förderschulen haben die Erhebung in ungefähr 20 % der Fälle und damit deutlich häufiger abgebrochen als solche, die an Regelschulen tätig sind ($n=2$ von $n=10$; vgl. Tabelle 5).

4.6 Endgeräte

Die Erkennung der Betriebssysteme (und damit auch des Gerätetyps) basiert auf der übermittelten Kennung zum verwendeten Webbrowser („user agent string“). Diese Angabe kann grundsätzlich vom Anwender modifiziert werden, sodass eine zweifelsfreie Erkennung nicht möglich ist.

Die überwiegende Mehrheit (ca. 91 %) der Befragungen wurde an klassischen Computern durchgeführt (Windows, MacOS). Etwa 9 % der Befragten setzten mobile Endgeräte ein (Android, iOS, vgl. Abbildung 4). Unix-/Linux-Geräte oder mobile Geräte, die kein Android- oder iOS-Betriebssystem verwenden, wurden fast nicht benutzt (weniger als 0,5 %).

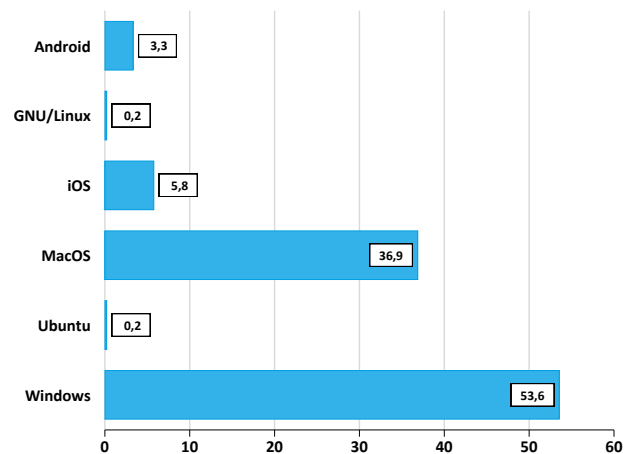


Abbildung 4: Verteilung der verwendeten Betriebssysteme

(Angaben in Prozent; $n=450$; Quelle: End- und Paradata der NEPS-Teilstudie L005)

5 | Datenaufbereitung und Datenlieferung

Tabelle 6: Termine der Datenlieferungen zur Lehrkraft- und Schulleitungsbefragung

Lieferart	Termin
Zwischendatenlieferung	12. Dezember 2024
Enddatenlieferung	12. April 2024
1. Enddatenlieferung (Schulkoordinationsbefragung)	26. Februar 2024
2. Enddatenlieferung ^a (Schulkoordinationsbefragung)	25. Juni 2024

^a Überarbeitung des Datenformats der Tracking-/Paradaten

Nach Abschluss der Erhebung wurden die Rohdaten um personenbezogene Merkmale und um die individuellen Zugangsdaten zur Online-Erhebung bereinigt und für die weitere Datenaufbereitung und die Erstellung eines Scientific Use Files an das Forschungsdatenzentrum (FDZ) des LifBi übergeben. Die Erhebungsdaten der Befragten wurden im Format von Stata-Datensätzen geliefert. Der Aufbau des Datensatzes sowie die Variablennamen und -bezeichnungen

orientieren sich dabei am Aufbau des Erhebungsinstruments und den in den Metadaten vor Feldbeginn dokumentierten Spezifikationen. Zusätzlich wurden Paradaten übermittelt, die u. a. Zeitstempel zur Verweildauer auf jeder einzelnen Seite des Erhebungsinstruments enthalten. Diese Daten wurden ebenfalls als Stata-Datensatz an das FDZ-LifBi ausgeliefert. Die Lieferzeitpunkte sind in Tabelle 6 dokumentiert.